

# Landkreis Kassel

## Ausschuss für Bildungswesen und Kultur

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 11.11.2014

---



### Niederschrift

der 21. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildungswesen und Kultur  
(Wahlzeit 2011 - 2016)

am Montag, 03.11.2014  
von 15:00 Uhr bis 16:55 Uhr

Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, Kreishaus, Galerie,  
Kleiner Sitzungssaal

- I. Zu der heutigen Sitzung wurde mit Schreiben der Ausschussvorsitzenden vom 20.10.2014 schriftlich eingeladen:
- die Mitglieder des Ausschusses für Bildungswesen und Kultur
  - der Herr Kreistagsvorsitzende
  - die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
  - die Mitglieder des Kreisausschusses
  - die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates
  - die/der Vertreter/in des Seniorenbeirates
  - die/der Schriftführer/in des Kreistages

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 28.10.2014 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ - Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

- II. **An der Sitzung nehmen teil:**  
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift.
- III. **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Die Sitzung wird um 15:05 Uhr durch Ausschussvorsitzende Stuparek eröffnet. Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Ausschussvorsitzende Stuparek begrüßt besonders Herrn Herbert Schröder, den neuen Vertreter des Seniorenbeirates.

## **Tagesordnung:**

- TOP 1** Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterwohnhauses an der Braunsbergschule Breuna, Grundschule, Schulstraße 10  
Vorlage: 2014/1247
- TOP 2** Demokratische Partizipation und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel im Bereich der politischen Willensbildung  
Vorlage: 2014/1254
- TOP 3** Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2014 betr. Vorlage eines Konzeptes zur inklusiven Beschulung im Landkreis Kassel  
Vorlage: 2014/1259
- TOP 4** Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2014 betr. berufliche Bildung und Qualifizierung in der Region  
Vorlage: 2014/1098
- TOP 5** Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

## Abhandlung der Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

**TOP 1      Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterwohnhauses an der Braunsberg-  
schule Breuna, Grundschule, Schulstraße 10  
Vorlage: 2014/1247**

#### Vorbemerkungen:

Landrat Schmidt erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Wohnfläche nicht 123 m<sup>2</sup>, sondern 220 m<sup>2</sup> beträgt. Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich noch eine weitere Wohnung, die bisher nicht vermietet war.

Es findet keine weitere Aussprache statt.

#### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	<b>-</b>

#### Beschlussfassung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- Vom Grundstück der Braunsbergschule in Breuna, Flur 15 Flurstück 22/1 in der Größe von 10.069 m<sup>2</sup>, wird eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 710 m<sup>2</sup> mit aufstehendem Wohnhaus (Wohnfläche 220 m<sup>2</sup>) zu einem Kaufpreis von 140.000 € an die Schulhausmeisterin Ingrid Rogler und Herrn Steffen Rogler, wohnhaft Schulstraße 10 in 34479 Breuna verkauft.*
- Zusätzlich zum Kaufpreis haben die Käufer die Vermessungskosten, die Notar- und Gerichtskosten sowie die Grunderwerbssteuer zu tragen.*
- Mit dem Kaufvertrag sollen die Käufer verpflichtet werden, innerhalb einer angemessenen Frist einen neuen Wasserhausanschluss für das Objekt auf eigene Rechnung herzustellen.*

**TOP 2      Demokratische Partizipation und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel im Bereich der politischen Willensbildung  
Vorlage: 2014/1254**

#### Vorbemerkungen:

Fachbereichsleiterin Scherer und Fachdienstleiter Soltau erläutern die Vorlage

An der Aussprache beteiligen sich die Ausschussmitglieder Wolfram-Liese, Becker, Woizeschke-Brück, Schall, Mock, Prof. Dr. Wöhrmann, Fachbereichsleiterin Scherer, Fachdienstleiter Soltau, Stellv. Kreistagsvorsitzende Regier und Landrat Schmidt.

## Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	<b>-</b>

## Beschlussfassung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. *Gemäß den in den §§ 4c und 8a Hessische Landkreisordnung formulierten Beteiligungsgeboten erhalten bis zu jeweils zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des Kreisschülerrats Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht in den Kreistagsausschüssen für*  
*o Bildungswesen und Kultur und*  
*o Soziales.*

*Es wird ferner angeregt, den o.g. Vertreterinnen bzw. Vertretern*  
*o in der Schul- und Bildungskommission*  
*o im Jugendhilfeausschuss sowie*  
*in den Jugendhilfefachausschüssen für*  
*o Jugendhilfeplanung und -entwicklung*  
*o Jugendförderung und Jugendbildung*

*ebenfalls Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht einzuräumen.*

2. *Jede der im Kreistag vertretenen Fraktionen benennt einen kinder- und jugendpolitischen Sprecher oder eine Sprecherin. Fraktionslose Mitglieder des Kreistages können sich gleichermaßen als Sprecherinnen und Sprecher bereit erklären.*

*Diese Sprecherinnen bzw. Sprecher bilden den „Arbeitskreis der jugendpolitischen Sprecher“, der unmittelbarer parlamentarischer Bezugs- und Ansprechpartner für den Kreisschülerrat ist. Der Arbeitskreis befasst sich mit Anliegen und Forderungen, die von Kindern und Jugendlichen über den Kreisschülerrat an ihn herangetragen werden. Von der Befassung durch den Arbeitskreis können nur Anliegen und Anträge ausgeschlossen werden, die die Kompetenz des Kreistages nicht berühren.*

3. *Der Kreisausschuss des Landkreises Kassel veranstaltet bis zu zwei Mal jährlich ein offenes Kinder- und Jugendforum, wenn aus Sicht des Kreisschülerrats ein aktueller politischer Informations- und Diskussionsbedarf, bezogen auf Anliegen junger Menschen im Kreis besteht und dies rechtzeitig angemeldet wird.*

4. *Eine projektorientierte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen in der Verantwortung des Landkreises Kassel zu realisierenden und die Interessen junger Menschen berührenden Vorhaben wird angestrebt, bevor Verwaltungshandeln Tat-sachen schafft. Hierzu gehört beispielweise auch die Gestaltung von Schulgebäu-den. Ziel ist die Verankerung einer Beteiligungskultur mit Kindern und Jugendlichen über den demokratisch legitimitierten Kreisschülerrat als allseitiger Ansprechpartner.*

5. *Der Partizipations- und Beteiligungsprozess wird vom Fachbereich Jugend, Fachdienst Jugendförderung und Jugendbildungswerk, in enger Abstimmung mit dem Kreisschülerrat*

*begleitet und koordiniert. Der Fachdienst dient hierbei als primärer Ansprechpartner, unterstützt den Kreisschülerrat aber auch technisch und durch das Vorhalten von Räumen nach vorheriger Absprache.*

*6. Das Beteiligungsverfahren soll zunächst für den Zeitraum von 2 Jahren erprobt werden. Dem Kreistag ist ein Erfahrungsbericht vorzulegen, der als Grundlage für die Entscheidung zur weiteren Fortführung dient.*

**TOP 3      Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2014 betr. Vorlage eines Konzeptes zur inklusiven Beschulung im Landkreis Kassel  
Vorlage: 2014/1259**

Ausschussmitglied Mock erläutert den Antrag.

Es liegt folgender konkurrierender Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2014 vor:  
*Der Ausschuss für Bildungswesen und Kultur wird regelmäßig über die Entwicklung im Förderschulwesen informiert und zu gegebener Zeit wird, entsprechend dem am 01. Oktober 2014 im Kreistag vorgelegten Bericht, der Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Förderschulen vorgelegt.*

Ausschussmitglied Wolfram-Liese erläutert den Antrag.

An der sich anschließenden Aussprache zu beiden Anträgen beteiligen sich die Ausschussmitglieder Becker, Mock, Prof. Dr. Wöhrmann, Kauffeld, Sturm, Schall, Wolfram-Liese, Landrat Schmidt, Fachbereichsleiter Franke, Stellv. Kreistagsvorsitzende Regier sowie der Vertreter des Seniorenbeirates Schröder.

Ausschussmitglied Mock erklärt, dass der CDU-Antrag bis zur nächsten Kreistagssitzung zurückgestellt werden soll.

Der als Tischvorlage verteilte konkurrierende Antrag der SPD-Fraktion wird ebenfalls bis zur nächsten Kreistagssitzung zurückgestellt.

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

**TOP 4      Berichtsantrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2014 betr. berufliche Bildung und Qualifizierung in der Region  
Vorlage: 2014/1098**

Ausschussmitglied Becker erläutert, warum in der Sitzung des Kreistages am 10.07.2014 auf Verlangen der FDP-Fraktion der Berichtsantrag zur abschließenden Beratung an den Ausschuss für Bildungswesen und Kultur überwiesen wurde.

Die Fragen von Ausschussmitglied Becker werden von AGIL-Geschäftsführer Kramer und Frau Beutnagel beantwortet.

An der Aussprache beteiligen sich Ausschussmitglied Mock, Stellv. Kreistagsvorsitzende Regier und Fachbereichsleiter Umbach.

## **TOP 5      Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Fachbereichsleiter Franke informiert über die 5000 €-Regelung sowie die Verteilung der zusätzlichen Stellen im Ganztagsschulbereich für das Schuljahr 2015/16.

Auskünfte zur Frage von Ausschussmitglied Schall zur Assistentenausbildung an der Käthe-Kollwitz-Schule Hofgeismar werden von Fachbereichsleiter Franke nachgereicht werden.

Die Frage von Ausschussmitglied Mock zur Betreuungssituation in Baunatal wird von Fachbereichsleiter Franke beantwortet.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen oder Anfragen vor.

Stuparek  
Vorsitzende

Hümer  
Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Gisela Stuparek	SPD	
Andreas Mock	CDU	
Ute Wolfram-Liese	SPD	
Lasse Becker	FDP	
Michael Brüll	B90/DIE GRÜNEN	
Marianne Freitag-Thiele	SPD	Stellvertreterin für Petra Voß
Anette Milas	SPD	
Elfi Schall	CDU	
Ursula Sturm	SPD	
Prof. Dr. Holger Wöhrmann	CDU	
Monika Woizeschke-Brück	B90/DIE GRÜNEN	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Uwe Schmidt	SPD	
Herbert Schröder		
Thomas Deuermeier	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Albert Kauffeld	FW	
Oleksandr Kulykov	IWG	

**Verwaltung**

Michael Hümer		
---------------	--	--

Ulrike Beutnagel		
Ralf Franke		
Bruno Kramer		
Markus Manß		
Sabine Scherer		
Peter Soltau		
Udo Umbach		

**Abwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Petra Voß	SPD	
-----------	-----	--

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Susanne Selbert	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Irmgard Croll	FW	



Siegfried Klöver	CDU	
Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Andreas Güttler	SPD	
Jutta Rüddenklau	CDU	
Bettina Schröder	SPD	
Christian Lange	DIE LINKE.	
Swen Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	